

# Parteigruppen in den LPG bewähren sich als politischer Kern im Arbeitskollektiv

Von Norbert Geipel, Kandidat des Zentralkomitees und Sekretär der Bezirksleitung Neubrandenburg der SED

---

Von schöpferischer Aktivität, sachlicher und kritischer Wertung der geleisteten Arbeit und konstruktiven Debatten zu den neuen Aufgaben sind die Wahlen in den 797 Parteigruppen, den 68 APO und 424 Grundorganisationen in der sozialistischen Landwirtschaft der Bezirksparteiorganisation Neubrandenburg geprägt. Ausgehend von den Beschlüssen der 10. Tagung und der Rede des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, auf der Großkundgebung zum 40. Jahrestag der demokratischen Bodenreform in Potsdam, legen die Parteikollektive ihre Kampfpositionen fest, wie sie die neuen Anforderungen verwirklichen wollen, die in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED gestellt sind.

Da die Parteigruppen als politischer Kern der Arbeitskollektive mit ihrer Ausstrahlung entscheidend das politische Klima bestimmen, widmen die Bezirksleitung und die Kreisleitungen ihrer ideologischen und organisatorischen Stärkung und Befähigung zu offensiver politischer Arbeit im Verlauf der Parteiwahlen besondere Beachtung. Gerade in den Parteigruppen, den kleinsten Zellen unseres Kampfbundes, leisten die Genossen tagtäglich und hautnah am aktuellen Geschehen eine nicht hoch genug zu schätzende politische Massenarbeit im Kampf um die Planziele.

## 50 dt/ha Getreide sind zu schaffen

Unmittelbar am Arbeitsplatz vollzieht sich Tag für Tag in vielfältigster Form ein wichtiger Teil der Volkssprache zum XI. Parteitag der SED. Bei der Arbeit auf dem Feld, in der Stallanlage oder in der Werkstatt werden viele Initiativen geboren und Erfahrungen vermittelt. Geführt von den Parteigruppen messen die Brigaden, die Abteilungen und Bereiche ihre Leistungen an denen der Besten. Der kameradschaftliche Disput zum eigenen Arbeitsergebnis wie auch zu den Verhaltensweisen des einzelnen und des Kollektivs findet hier seinen konkretesten Ausdruck. Um so wichtiger ist es, die Parteigruppe und jeden Genossen zu hoher Selbständigkeit im politischen Wirken zu befähigen. Sie müssen mit den notwendigen Kenntnissen ausgerüstet sein und es gut verstehen, überzeugend zu argumentieren.

Die Bezirksleitung ist bestrebt, die politischen und ökonomischen Hauptfragen der weiteren Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft gezielt über die Kreisleitungen und die Parteileitungen direkt an die Parteigruppen heranzutragen.

Die Parteiwahlen in den Grundorganisationen der Pflanzen- und Tierproduktion finden in einer aufgeschlossenen, optimistischen Atmosphäre statt. Der berechtigte Stolz der Genossen, daß unter der politischen Führung ihrer Parteikollektive im Bezirk mit 41,8 dt Getreide, 28,1 dt Raps sowie insgesamt über 45 dt Getreideeinheiten der bisher höchste Hektarertrag erreicht wurde, trübt nicht ihren Blick vor den noch vorhandenen Reserven zur weiteren Leistungssteigerung und Effektivität in der landwirtschaftlichen Produktion.

Die 14 Genossen der Parteigruppe in der territorialen Abteilung I der LPG (P) Brunn haben zum Beispiel in ihrer Wahlversammlung offen und konkret darüber debattiert, wie hoch ihr Anteil daran ist, daß die LPG in diesem Jahr 49 dt Getreideeinheiten je Hektar produzieren wird. Kritisch wurde aber auch gewertet: Trotz der besten Ernte seit Bestehen der LPG liegt die Genossenschaft im Vergleich zu anderen in den Zuwachsraten zurück. Die Konsequenz daraus? Die Parteigruppe wird ihren politischen Einfluß noch stärker auf die komplexe Beherrschung aller Intensivierungsfaktoren, die Ausnutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und auf die ständige Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit konzentrieren. 50 dt Getreideeinheiten je Hektar im Parteitagsjahr zu produzieren, betrachten sie als ein reales Ziel.

Ein solche Kampfposition bezogen auch die 16 Kommunisten der Parteigruppe in der Abteilung II der LPG (P) Rosenow. Alle Pläne sind beträchtlich überboten. Die Futtersilos der Tierproduzenten konnten bis hoch an den Rand gefüllt werden. Es gelang ein gutes Ergebnis: 295 dt Kartoffeln wurden je Hektar geerntet. Der Leistungsrückstand zu der besten LPG im Kreis wurde um ein großes Stück verringert. Das neue Kampfziel lautet: Die Parteigruppe ringt zu Ehren des XI. Parteitages der SED darum, daß 1986 die Arbeitskollektive noch höhere Erträge erreichen.

Es erweist sich immer wieder, daß Erfolge keine Zufallstreffer sind. Der notwendige Leistungsanstieg